

Informationen für Studierende über Vorbereitung eines Auslandsaufenthaltes

Viele Medizinstudierende interessieren sich für Famulaturen und PJ im Ausland, für viele ist die Entwicklungszusammenarbeit sogar der Auslöser, Medizin zu studieren. Folgende Empfehlungen sollen bei der Orientierung auf dem „Markt“ weiterhelfen und den Einstieg in das spannende Berufsfeld des „Medizinischen Entwicklungshelfers“ erleichtern. Kaum eine Fachrichtung hat es so leicht, im Ausland bereits während des Studiums Erfahrung aus erster Hand zu sammeln. Jedoch bevor es losgeht, stellen sich oft viele Fragen: wie komme ich an Adressen, wie und wo kann ich mich vorbereiten, wie komme ich an Zuschüsse, etc.

Erste Adresse: Bundesvereinigung der Medizinstudierenden in Deutschland

Zunächst ist die Lokalvertretung der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. die erste Anlaufstelle: <http://bvmd.de/ausland/> oder <http://bvmd.de/lokalvertretungen/>, um nach Möglichkeiten einer Famulatur oder PJ zu fragen. Der bvmd sammelt seit Jahrzehnten (er wurde in den 1950er Jahren als Deutscher Famulantenaustausch DFA gegründet) Krankenhaus- und andere Adressen in Entwicklungsländern und ebenfalls Erfahrungsberichte. Der bvmd hat auch die Möglichkeit, Reisekostenfinanzierungen zu vermitteln, sowie Teilnahmen und Engagement an Projektarbeit in den Bereichen „Public Health“ oder Forschung. An allen medizinischen Fakultäten gibt es eine Vertretung des bvmd.



Der bvmd hat im Jahre 2009 eine sehr umfangreiche und empfehlenswerte Broschüre zur Vorbereitung für einen Auslandsaufenthalt herausgegeben: „[Hier & Dort](#)“.

URL:

http://bvmd.de/fileadmin/SCOPH/GandHI/Hier_und_Dort/Hier_und_Dort_1.5_20091206.pdf.



Dieses Vorbereitungsbuch ist ursprünglich in englischer Sprache entwickelt worden (Aktuelle Version 2009):

URL: http://www.ucl.ac.uk/cihd/undergraduate/elective_info/electivepack.pdf

International Federation of Medical Students Associations

Der internationale Dachverband aller Medizinstudierendenorganisationen (www.ifmsa.org) bietet weiterhin Angebote zu Forschungsprojekten und auch Entwicklungsprojekten, die dann über den bvmd vermittelt werden können. Ob die als Famulatur oder PJ anerkannt werden ist im Einzelfall zu prüfen.

Beispiele:

- Entwicklungsprojekt in Kenia: <http://www.ifmsa.net/public/project.php?id=29>
- Entwicklungsprojekt in Tanzania: <http://www.ifmsa.net/public/project.php?id=68>

Wenn der bvmd bzw. die IFMSA nicht weiterhelfen können, ist die Seite <http://www.medicstravel.co.uk/> eventuell auch interessant.

Vorbereitungskurse (Auswahl)

Hier in Deutschland organisiert der bvmd meist zweimal pro Jahr sog. **Trikontseminare**. Dies sind Wochenendkurse zur Vorbereitung auf Auslandsaufenthalte. Dazu finden sich aktuelle Informationen auf der bvmd Homepage: <http://bvmd.de/arbeit/scope/seminare/>

Das Missionsärztliche Institut Würzburg bietet seit nunmehr 15 Jahren einmal jährlich die **Sommerakademie „Globale Gesundheit“** an. Medizinstudierende des deutschsprachigen Raumes werden während zwei Wochen auf Auslandsfamulaturen und PJ vorbereitet. Die Inhalte des Kurses sind zur Hälfte klinisch / tropenmedizinisch ausgerichtet, zur Hälfte Themen der Globalen Gesundheit gewidmet. Sie findet in jedem Jahr in den ersten beiden Augustwochen in Würzburg statt. Unter www.globalegesundheit.de oder hier finden sich die aktuellsten Informationen und die Bewerbungsbedingungen. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt,

Wir hoffen, diese Informationen helfen zunächst einmal weiter in der Orientierung. Melden Sie sich gerne bei uns, wenn es noch Fragen gibt oder die oben genannten Tipps nicht weiter geholfen haben: info@medmissio.de. Oder besuchen Sie unsere Homepage: www.medmissio.de

Weiterführende Informationen / Literatur:

Erfahrungsberichte von Teilnehmern der Sommerakademie „Globale Gesundheit“:
<http://www.thieme.de/viamedici/laender/entwicklungshilfe/sommerakademie-wuerzburg.html>
http://www.thieme.de/viamedici/studienort_wuerzburg/klinik/sommerakademie.html

Weitere Links:

- [Ich will mal etwas mit Entwicklungshilfe machen... Vom Famulatur-Touri zum Entwicklungshelfer? Von Joost Butenop](#)
- [Allgemeine Informationen zum Thema medizinische Entwicklungshilfe:](#)
- [Mediziner in der Entwicklungshilfe - Helfen – rund um den Globus von Karin Potthoff](#)
- [Perspektiven in der Not- oder Entwicklungshilfe - Traumjob oder Albtraum? Von Felicitas Witte](#)
- [Ich bin davon überzeugt, die schönste Arbeit der Welt zu haben. Interview mit Dr. Kai Stietenroth](#)